

# **Pilotprojekt zur Nutzung kommunaler Sportstätten für Kinder- und Jugendfreizeitsport außerhalb vertraglicher Nutzungen**

„Öffnung der Schulsportanlage der Regionalen Schule Ost, Kopernikusstraße“

## **1. Ausgangslage und Anlass**

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat beschlossen (BV/VIII/0198), die Möglichkeiten einer ergänzenden Nutzung kommunaler Sportstätten für den Kinder- und Jugendfreizeitsport außerhalb bestehender vertraglicher Vereinbarungen zu prüfen. Hintergrund ist der zunehmende Bedarf an niedrighschwelligen, wohnortnahen Bewegungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche, insbesondere an Wochenenden, Feiertagen und in den Schulferien.

Als Pilotstandort wurde die Schulsportanlage der Regionalen Schule Ost in der Kopernikusstraße ausgewählt.

## **2. Zielsetzung des Projektes**

Ziel des Pilotprojektes ist es,

- zusätzliche Bewegungs- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen,
- die eigenständige, informelle Sportausübung zu fördern,
- bestehende Sportinfrastruktur effizienter zu nutzen,
- soziale Teilhabe und Integration im Stadtteil Ost zu stärken,
- Erkenntnisse für eine mögliche Übertragung des Modells auf weitere kommunale Sportstätten zu gewinnen.

## **3. Projektzeitraum und räumlicher Geltungsbereich**

- Projektzeitraum: Mai bis Oktober 2026
- Sportanlage: Schulsportanlage der Regionalen Schule Ost, Kopernikusstraße

Die Nutzung erfolgt ausschließlich außerhalb des regulären Schulbetriebs.

## **4. Konzeptioneller Ansatz: Zwei-Säulen-Modell**

### Säule 1: Generelle Öffnung

Die Sportanlage wird während des Projektzeitraums

- an Wochenenden,
- an gesetzlichen Feiertagen sowie
- in den Schulferien

für den Freizeitsport geöffnet.

Rahmenbedingungen:

- offene, nicht organisierte Nutzung
- keine vertragliche Bindung erforderlich
- Nutzung auf eigene Verantwortung
- klare Nutzungsregeln (wie auf Spielplätzen)

Erforderliche Maßnahmen:

- Sonderreinigung, um den ordnungsgemäßen Schulbetrieb sicherzustellen
- Wachschatz, insbesondere zur Prävention von Vandalismus und zur Sicherstellung der Ordnung

### Säule 2: Nutzung nach Schulbetrieb mit Anmeldung

Zusätzlich soll eine strukturierte Nutzung für den Kinder- und Jugendfreizeitsport nach dem regulären Schulbetrieb ermöglicht werden.

Zielgruppe:

- Sportvereine und andere gemeinnützige Vereine
- freie Träger der Jugendhilfe
- Initiativen, Institutionen
- interessierte Gruppen

Organisation:

- Anmeldung und Vergabe von Nutzungszeiten
- Übertragung der Schlüsselgewalt in Eigenverantwortung an die Nutzenden
- vertragliche Regelung der Verantwortlichkeiten (Haftung, Aufsicht, Ordnung)

Vorteile:

- flexible Nutzung
- Entlastung der Verwaltung
- Förderung von Eigenverantwortung und Engagement
- bessere Auslastung der Sportanlage

## **5. Kosten und Finanzierung**

Für den Projektzeitraum entstehen ausschließlich in Säule 1 zusätzliche Kosten.

Kostenpositionen:

- Sonderreinigung (11.500€)
- Wachschatz (36.000€)

Kostenschätzung:

- ca. 47.500 € für den gesamten Projektzeitraum

Die Kosten sind nicht im laufenden Haushalt eingeplant und müssen gesondert betrachtet bzw. ggf. über Nachtrag, Fördermittel oder alternative Finanzierungsmodelle gedeckt werden.

## **6. Beteiligung und Akzeptanz**

- Ausschuss Schule und Sport: informiert am 19.11.2025 und 28.01.2026 über Arbeitsstände zum Pilotprojekt
- AG Kinder- und Jugendbeteiligung: beteiligt am 14.01.2026 – Befürwortung der Öffnung

- Stadtteilarbeitskreis Ost: einbezogen am 04.02.2026 – Befürwortung der Öffnung

Die breite Zustimmung unterstreicht den Bedarf und die hohe Akzeptanz des Projektes im Stadtteil.

## **7. Evaluation und Ausblick**

Nach Abschluss des Projektzeitraums erfolgt eine Auswertung hinsichtlich

- Nutzungsintensität
- Akzeptanz bei Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden
- Vorkommnissen (Sicherheit, Vandalismus)
- tatsächlichen Kosten

Auf Grundlage der Ergebnisse soll entschieden werden,

- ob das Modell fortgeführt,
- angepasst oder
- auf weitere Sportanlagen übertragen wird.